

Programm

Vom 27.–28. November 2020 findet an der Universität Salzburg ein Digital Humanities Workshop statt. Ziel ist es, fortgeschrittene Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen mit den Methoden der DH vertraut zu machen und zu einer österreichweiten Vernetzung im Bereich der DH beizutragen. Die Teilnehmenden werden insbesondere mit den Möglichkeiten vertraut gemacht, die die digital gestützte Transkription und Annotation von handschriftlichen Quellen über Transkribus bietet. Transkribus ist eine an der Universität Innsbruck entwickelte Plattform zur Texterkennung, Layoutanalyse und Strukturerkennung von historischen Dokumenten. Da in den Curricula wenig Zeit für die konkrete Arbeit an handschriftlichen Quellen bleibt, richtet sich dieser Workshop als zweitägiges Format an Studierende im fortgeschrittenen Stadium bzw. Nachwuchswissenschaftler*innen, die sich intensivere Kenntnisse in der Bearbeitung handschriftlicher Quellen aneignen möchten.

In mehreren Einheiten geben Expert*innen für historische Quellenbearbeitung und für DH Einführungen zur Transkription und Annotation von Quellen sowie zum Einsatz von Datenbanken am Beispiel eines Korpus von Burginventaren des 15.–16. Jahrhunderts.

Im Rahmen des Workshops findet zudem ein Intensivkurs zur Paläographie des 15. bis beginnenden 20. Jahrhunderts statt.

27. November 2020

Tag 1: Vernetzungstreffen Vorstellung von DH Methoden

13.00: **Beginn und Begrüßung**

13.15–14.00: **Christina Antenhofer** (Universität Salzburg):
Datenbanken

14.00–14.45: **Ingrid Matschinegg** (Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Krems/Universität Salzburg):

Datenmodelle für Raum-Objekt-Beziehungen in Inventaren

14.45–15.15: **Pause**

15.15–16.00: **Claudia Posch** (Universität Innsbruck):
Annotationen

16.00–16.45: **Gerhard Rampl** (Universität Innsbruck):
Korpuslinguistik

16.45–17.15: **Pause**

17.15–18.00: **Gerald Hiebel** (Universität Innsbruck):
Ontologische Datenmodellierung

18.00–19.00: **Diskussion des Tages und Ausblick auf Vernetzungsmöglichkeiten**

28. November 2020

Tag 2: Praxisteil Transkribieren und Annotieren mit Transkribus

9.00–12.00: **Andreas Zajic** (Institut für Mittelalterforschung Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien/Universität Wien):
Einführung Paläographie

Mittagspause

13.00–16.00: **Barbara Denicolò** (Universität Salzburg) **Tobias Pamer** (Universität Salzburg/Universität Innsbruck):

Workshop Transkribus

Anmeldung:

Anmeldungen erfolgen über ein kurzes Motivationsschreiben zum Interesse am Workshop, Angabe von Vorkenntnissen und derzeitigem Stand des Studiums.

Für Teilnehmende, die eine Unterstützung in Salzburg bzw. eine Reisekostenerstattung benötigen, stehen begrenzte finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bitte führen Sie ggf. den Bedarf an finanzieller Unterstützung begründen diesen kurz. Bitte fügen Sie in diesem Fall einen CV an.

AUSGEBUCHT - KEINE ANMELDUNG MEHR MÖGLICH
Anmeldeschluss: 30. Juni 2020

Anmeldungen bitte per Mail an:
silke.dopsch@sbg.ac.at

Digital Humanities (DH) Workshop Transkribieren, Annotieren, Modellieren: Perspektiven der Bearbeitung historischer Quellen mit DH Methoden

Zeit:

Freitag, 27. November 2020 ab 13.00 Uhr bis
Samstag, 28. November 2020, 16.00 Uhr.

Ort:

Veranstaltungsort: Virtuell

Organisation:

Ch. Antenhofer, I. Matschinegg, C. Posch,
G. Rampl, G. Hiebel

Universität Salzburg/Fachbereich Geschichte/
IZMF/IMAREAL/Universität Innsbruck

Für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung danken wir:

CLARIAH-AT
Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg
Interdisziplinäres Zentrum für Mittelalter und
Frühneuzeit

Fachbereich Geschichte

Virtueller Workshop

Transkribieren, Annotieren, Modellieren Perspektiven der Bearbeitung historischer Quellen mit DH Methoden

27. – 28. November 2020

